

PRESSE-INFO

Wachwechsel bei der Bürgerstiftung Erlangen

Die 2003 gegründete Bürgerstiftung Erlangen geht erneut gestärkt in das neue Jahr. Aus dem Gründungskapital von 175.000 Euro (aufgebracht von 30 Gründungstiftern) sind inzwischen über sechs Millionen Euro geworden, wozu rund 140 Stifter und eine Reihe von Erbschaften beigetragen haben. Seit Gründung konnten rund 1,2 Millionen Euro an Personen und Organisationen sowie für Projekte innerhalb der Stadt Erlangen ausgeschüttet werden. Die solide Kapitalsituation sowie ein beachtliches regelmäßiges Spendenaufkommen lassen auch in Zukunft ein erfolgreiches Arbeiten zum Wohl der Allgemeinheit erwarten.

An der Spitze des Vorstandes steht in Zukunft Klaus Fella, der schon seit Gründung als Vorstand der Stiftung wirkt. Als sein Stellvertreter fungiert künftig Oliver von Flotow. Martin Böller, der die letzten 12 Jahre als Vorstandsvorsitzender tätig war, wird im Stiftungsrat weiter mitarbeiten. Ergänzt wird das Vorstandskollegium durch Ute Hirschfelder (bisher stellvertretende Vorsitzende) und neu durch Herbert Elsner und Dr. Thomas Frank. – Den inzwischen neunköpfigen Stiftungsrat leiten weiter Dr. Henning Altmeppen und Dr. Hans-Peter Heynen (als Vorsitzender bzw. Stellvertreter). Mitglieder des Gremiums sind außerdem Dr. Horst Beyer, Martin Böller, Markus Fischer, Irmhild Kraus, Dr. Elisabeth Preuß, Dr. Stephan Roscher und Ernst Stäblein.

Lebhaft diskutiert wurde auf der Stifterversammlung (auf der die vorgenannten personellen Weichen gestellt wurden) die Frage, ob die Bürgerstiftung Erlangen ihr Fördergebiet auf umliegende Gemeinden ausweiten soll. Einstimmig beschlossen wurde, die Bemühungen weiterzuführen (der alte Stiftungsrat hatte bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst) und die begonnen Gespräche mit der Stiftungsaufsicht in Ansbach zu intensivieren.

Erlangen, 01.12.2018

bö